



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
e-mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 4 | 10.01.2018 | 05:04 Uhr | Urs von Wulfen

## Das Westfalenpferd

Heute Morgen geht es um das berühmteste Pferd in ganz NRW. Den Schimmel, der im Wappen unseres schönen Bundeslandes so schön auf seinen Hinterbeinen steht und den Landesteil Westfalen repräsentiert. Daher trägt es auch den Namen Westfalenpferd.

Rolle: „Moment mal! Das ist doch nicht nur westfälisch. Das ist doch auch das Wappentier der Niedersachsen!“

Stimmt, das Westfalenpferd wird auch Sachsenross genannt. Nur in der niedersächsischen Fahne trägt es den Schweif nach unten und im westfälischen Wappen nach oben. Dennoch haben der Sage nach beide Darstellungen denselben Ursprung.

Rolle: „Welche Sage soll das sein? Wendy , Black Beauty oder Bibi und Tina?“

Ganz ruhig Brauner. Ich erklär das ja alles. Im achten Jahrhundert nach Christus führte Karl der Große einen brutalen Krieg gegen die Sachsen, die damals zwischen Nordsee und Westfalen zu Hause waren. Der Anführer der Sachsen war ein gewisser Widukind, dessen Feldzeichen ein schwarzes Pferd war.

Rolle: „Was denn jetzt? Weiß oder schwarz!“

Moment. Nach langen Verhandlungen und um einen Frieden mit Karl dem Großen zu erreichen ließ sich Widukind im Jahr 785 taufen. Mit der Taufe änderte er sein Wappen von einem schwarzen zu einem weißen Pferd. Denn bei der Taufe legt jeder und jede frisch Getaufte bis heute weiße Kleidung an, um zu zeigen, dass man ein neuer Mensch ist.

Rolle: „Ein neuer Mensch hätte mal Karl der Große werden sollen! Tausende umzubringen, um das Christentum zu verbreiten ist ja wohl nicht im Sinne des Erfinders!“

Das ist fraglos richtig und leider ein weiteres finsternes Kapitel im Christentum. Die Taufe verbindet uns für immer mit Christus, aber das ist kein Freifahrtschein, damit wir machen können, was wir wollen. Die Taufe ist eine Verpflichtung das Gute zu tun, die Menschen zu lieben und an einer gerechten Welt zu bauen. Auch daran kann uns das weiße Pferd des Widukinds erinnern. [wiehern]